

Vorlage Nr. BV/0192/05

Datum: 31.08.2005
Az:

Bezeichnung des TOP:

Öko-Profit-Projekt

Beratungsfolge:		
<i>Öffentlichkeitsstatus</i>	<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
Ö	14.09.2005	Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Sachverhalt:

ÖKOPROFIT® ist ein branchenübergreifendes Programm zur Optimierung des Rohstoff- und Energieeinsatzes in Unternehmen. Es wurde von der Stadt Graz entwickelt und ist seit 1991 in Graz und vielen anderen Städten, in einigen sogar bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt worden. ÖKOPROFIT® steht dabei nicht nur für eine Verbesserung der Umweltbedingungen in Unternehmen, sondern es hat darüber hinaus eine starke wirtschaftliche Ausprägung. Das Programm ist auf Kostenersparnisse durch die Reduzierung von Betriebsausgaben für Produktionsmittel und Energieaufwendungen ausgerichtet und bietet so einen hohen wirtschaftlichen Nutzen für die beteiligten Unternehmen. Zudem werden im Rahmen der ÖKOPROFIT®-Aktivitäten Innovationen in Betrieben ausgelöst. Das Programm steht damit auch für eine nachhaltige Wirtschaftsförderung sowie für eine Verbesserung der Ökoeffizienz sowohl in den Unternehmen wie auch in der Stadt insgesamt.

Eine ÖKOPROFIT®-Maßnahme hat jeweils eine Laufzeit von 1 Jahr und beteiligt 10-15 Unternehmen. Inhaltlich werden ca. 10 Workshops zu verschiedenen umwelt- und energierelevanten Themen, sowie 2-3 Einzelberatungen in den Betrieben durchgeführt. Themen für die Workshops sind u. a. Abfallmanagement, ökologische Kostenrechnung, Stoffstromanalyse, Gesetze und Verordnungen, betriebliche Energieanalyse, Controlling und Umweltkennzahlen. Die Themen werden jeweils zu Beginn einer ÖKOPROFIT®-Maßnahme mit den teilnehmenden Firmen festgelegt. Während des Projektes steht das Lernen und Arbeiten in Gruppen im Vordergrund, entsprechend der Philosophie „Learning by Doing“. Dies wird insbesondere erreicht durch die fachliche Anleitung der Betriebe, das selbständige Bearbeiten von „Hausübungen“ sowie die Nutzung von Synergien durch den ständigen Austausch mit anderen Unternehmen. Für die Durchführung einer ÖKOPROFIT®-Maßnahme stehen vielfältige von der Stadt Graz entwickelte Materialien zur Verfügung wie Schriftenreihen, Handouts und Folien, Arbeitsblätter, Checklisten und Übungsbeispiele, die auch von der Stadt Celle genutzt werden können.

Das ÖKOPROFIT®-Projekt wird immer in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt- bzw. Kreisverwaltung und den beteiligten Unternehmen durchgeführt. Für die Organisation und Durchführung der Workshops sowie für die Einzelberatungen in den Unternehmen werden in der Regel beratende Experten beauftragt. Die am Projekt beteiligten Unternehmen bestimmen jeweils einen Projektverantwortlichen und sind auch selbst für die Umsetzung von Maßnahmen innerhalb der Projektlaufzeit verantwortlich.

Am Ende des Projektes begutachtet eine Kommission des Projektträgers (Stadt Celle) die Ergebnisse in den Unternehmen und vergibt das ÖKOPROFIT®-Label, mit dem die Unternehmen und die Stadt werben können.

Im Abgrenzung zum Ökoaudit ISO 4001 und anderen Zertifizierungen setzt das Programm sehr stark auf die praktische Umsetzung von Aktivitäten zur Ressourceneinsparung und damit auch zur Kosteneinsparung. Einzelmaßnahmen sind lösungsorientiert und sollen dem Unternehmen immer einen direkten wirtschaftlichen Nutzen bringen. Die abschließende Zertifizierung steht nicht im Mittelpunkt des ÖKOPROFIT®-Gedankens, sondern soll einen zusätzlichen Marketing-Nutzen für das Unternehmen bringen.

Träger einer ÖKOPROFIT®-Maßnahme ist jeweils die beteiligte kommunale Gebietskörperschaft. Hierfür wird eine Projekt-Lizenz in geringer Höhe von ca. 3000,- € an die Stadt Graz gezahlt. Dafür erhält der Projektträger alle entwickelten Unterlagen zur Projektdurchführung sowie das Recht, das ÖKOPROFIT®-Label an Unternehmen zu vergeben und selbst als Stadt damit zu werben. Während der Projektlaufzeit ist eine begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen.

In Süddeutschland, Hessen, NRW und Thüringen haben inzwischen eine Vielzahl von Städten das ÖKOPROFIT®-Programm durchgeführt, in Norddeutschland bislang Hamburg, Hannover, Goslar und Ritterhude. Insgesamt haben sich in bundesweit inzwischen mehr als 1500 Unternehmen an dem Programm beteiligt.

Selbstverständlich haben sich auch Celler Unternehmen bereits mit dem Thema ökologische und kosteneffiziente Betriebsführung beschäftigt. Der Reiz des Projektes liegt dennoch gerade darin, im Team mit anderen Unternehmen weitere Einsparungspotentiale aufzudecken und durch externe Berater Optimierungsprozesse vorschlagen zu lassen. Das Interesse am Projekt und dessen Mehrwert wurden in Gesprächen mit der IHK und Celler Unternehmen bestätigt. Die Stadt Celle könnte sich mit ÖKOPROFIT® ein weiteres Mal als fortschrittliche und ökologisch ausgerichtete Stadt profilieren.

Hinsichtlich der beratenden Experten hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Celle vorab Gespräche mit der ortansässigen Firma Golder Associates geführt. Bei Golder wäre entsprechendes Know-how zur Durchführung eines ÖKOPROFIT®-Projekts vorhanden. Zur Auswahl der beratenden Experten wird allerdings eine Ausschreibung stattfinden.

Für eine erste ÖKOPROFIT® Runde wird eine Kooperation mit dem Landkreis Celle angestrebt, so dass Unternehmen aus der Stadt und dem Landkreis gemeinsam teilnehmen. Auch die Projektkosten werden in diesem Fall zwischen der Stadt und dem Landkreis geteilt.

Geplanter Projektbeginn ist der Januar 2006 mit einer Laufzeit von einem Jahr für eine ÖKOPROFIT® Runde mit insgesamt 12-15 Unternehmen aus Stadt und Landkreis.

Das Projektmanagement liegt bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Celle.

Projektbudget für 2006: 90.000,00 €
davon:

30.000 € Sponsorenmittel, noch einzuwerben
30.000 € Fördermittel (Agenda 21 oder andere)
30.000 € beteiligte Unternehmen (je 2.000 €, evtl. gestaffelt)

Beschlussvorschlag:

Unter der Voraussetzung, dass

- Stadt und Landkreis die Maßnahme gemeinsam durchführen und
- die Finanzierung des Projektes durch die Einwerbung der Drittmittel gewährleistet ist,

empfiehlt der Fachausschuss, im Jahr 2006 ein ÖKOPROFIT®-Projekts durchzuführen.

(Gonell)
1. Stadtrat